Wort und Brauch

Volkskundliche Arbeiten
namens der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde
herausgegeben von
Prof. Dr. Theodor Siebs und Prof. Dr. Max Hippe

Soeben erschien als Heft 19

Deutsche Grußformeln in neuhochdeutscher Zeit

von Karl Prause
8°, XII, 288 Seiten / M. 15.—

Die sprachlichen Wendungen beim Grüßen spiegeln wesentliche Züge unseres Volkes wieder. Ein großer Teil der Formeln wurzelt im religiösen Denken. Andere verdanken dem Gefühle enger sozialer Verbundenheit ihren Ursprung. Eine Fülle von Volkshumor in allen seinen Schattierungen lebt in den deutschen Grüßen. Diese grundlegende Sammlung wird für die Weiterarbeit unentbehrlich sein.

Interessenten: Wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken, Volkskundler, Kulturhistoriker und Sprachforscher.

Durch Vorlage dieses Heftes werben Sie neue Abnehmer für die ganze Reihe, von der zwei weitere Hefte in Kürze erscheinen.
Die Fortsetzung ist versandt!

Unser **Verlagskatalog**
8°, 106 Seiten
ist nunmehr fertiggestellt. Er enthält alles bis 1930 Erschienene und ist mit einem ausführlichen Schlagwortregister versehen. Alle mit uns in dauerndem Geschäftsverkehr stehenden Firmen erhalten ein Exemplar zum Handgebrauch übersandt. Weitere Exemplare für den eigenen Gebrauch bitten wir anzufordern.

Ⓩ **M. & H. Marcus, Breslau XIII** Ⓩ

Soeben erschien ein Standardwerk der Schachspielkunst:

Die Meister des Schachbretts

Ⓩ Ein Lehrbuch
von **Richard Réti**
Brosch. M. 9.—, gebunden M. 12.—

Das nachgelassene Hauptwerk des vor kurzem verstorbenen berühmten Schachchampions und Schriftstellers.
400 Seiten stark, hervorragende Ausstattung, mit Bildnis des Verfassers auf Kunstdruckpapier.

Schachgroßmeister **Spielmann** schreibt über dieses Buch: **„Ich stehe nicht an, dieses Buch als das beste zu erklären, das meines Wissens auf dem Gebiete der Schachliteratur bisher hervorgebracht wurde.** Die übliche Methode, Partien variantenmäßig zu erklären, ist aufgegeben, an deren Stelle tritt eine ganz neuartige positionelle Erklärungsart, die aber durchaus schachlich fundiert ist und nicht im entferntesten mit den sonst gerne gebrauchten allgemeinen Partienanmerkungen zu verwechseln ist. Durch dieses — nochmals wiederhole ich — vollständig neuartige **Verfahren, das Geheimste des Schachspiels zum Verständnis zu bringen,** liegt hier ein **Lehrbuch im wahrsten Sinne des Wortes vor,** das das Wunder zustande bringt, **daß alle Schachspieler, vom Anfänger bis zum Großmeister hinauf,** aus ihm wirklich lernen können.
Rudolf Spielmann.

Verlag Jul. Kittls Nachf. Keller & Co.,
Mähr.-Ostrau, Tschechoslowakei.
Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel.

Zu den deutsch-polnischen Verhandlungen!

Eine Arbeit von grundlegender geschichtlicher und politischer Bedeutung ist

Die polnische Frage

von

Dr. W. Recke
Staatsarchivrat in Danzig

399 Seiten / Geheftet RM. 10.—, Ganzleinenband RM. 12.—

„. . . Es gewährt einen eigenen Reiz, zu erkennen, wie der neue polnische Staat überall Gefahrenpunkte erster Ordnung für den europäischen Frieden in sich schließt, weil er sich zwischen Rußland und Deutschland als trennende Schranke einschalten soll, trotz des Mangels nationaler Geschlossenheit, dessen er nur schwer Herr werden kann. Das Werk zeigt auch deutlich, welche grundlegenden und verhängnisvollen Fehler die Zentralmächte begingen, als sie im Kriege die polnische Frage zu lösen unternahmen. Nicht minder bringt es in eindringlichster, auf reiches Erkenntnismaterial gestützter und objektiv-wissenschaftlicher Weise und in spannendster Form alle Gesichtspunkte zur Darstellung, die für das Problem nur irgendwie von Belang sind. Bei der für unabsehbare Zeit aktuell bleibenden Bedeutung der polnischen Frage für die deutsche Politik wird das Werk für jeden Politiker von hervorragendem Werte sein . . ."
Min. Bl. für d. preuß. innere Verwaltung.

Jetzt ins Fenster!

Z Z

Verlag von Georg Stilke / Berlin NW 7